

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Frauenbeirates vom 27.11.2020

Öffentlicher Teil

TOP . **Mitteilungen**

Die Vorsitzende **Kirsten Pinkvoss** beginnt in Abwesenheit der zu diesem TOP grundsätzlich berichtenden Gleichstellungsbeauftragten Sabine Michel mit den Mitteilungen und berichtet zunächst von der Aktion des ZONTA Club Hagen Area zum Orange Day anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2020, die trotz Corona-Pandemie weltweit stattgefunden hat.

Zusammen mit der Frauenberatung Hagen wurde aufgrund der Erkenntnisse aus der Dunkelfeldstudie eine Informationskampagne in Apotheken durchgeführt. Mehr als 40% der Frauen wissen nicht, wohin sie sich im Fall von erlebter häuslicher Gewalt zwecks Hilfe wenden können. Es wurde daher eine niederschwellige Verteilaktion von Infomaterial mit allen Hagener Apotheken initiiert. In jeder Apotheke sind Kontaktdaten zur Frauenberatung und zum Frauenhaus über kleine Flyer, Aushänge, Aufkleber an Türen und QR-Codes erhältlich bzw. abrufbar.

Nach Durchführung der Wahlen wird der Tagesordnungspunkt Mitteilungen durch die Gleichstellungsbeauftragte **Sabine Michel** wieder aufgegriffen und fortgeführt.

Frau Michel teilt mit, dass am 19. November der Internationale Männertag stattgefunden hat. Die Gleichstellungsstelle hat zu diesem Anlass wieder eine Verteilaktion von Notizblöcken an die männlichen Beschäftigten der Stadtverwaltung Hagen durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Designerin des Motivs für die letztjährige Verteilaktion wurde wieder ein passendes Motiv entworfen. Aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie wurden die Blöcke diesmal nicht bei Dienstbeginn persönlich durch die Gleichstellungsstelle sondern per Hauspost verteilt.

Sabine Michel teilt mit, dass die geplante Öffentlichkeitsaktion des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt (RT) zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2020 in der City coronabedingt durch die Frauenberatung und die Gleichstellungsstelle neu koordiniert wurde. U.a. wurde einen Tag lang die Werbetafel am Emilienplatz mit dem Logo des Runden Tisches für einen Appell an die Bürgerschaft genutzt. An die Bürger*innen wurde am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen die Frage gestellt: "Wissen Sie, welcher Tag heute ist?". In Zusammenarbeit mit Thalia Hagen wurde die anlassbezogene Pressearbeit digital über die Sozialen Netzwerke vorgenommen und eine kleine Live-Talk-Aktion über Instagram durchgeführt, an der neben der GB Sabine Michel in ihrer Funktion als Vorsitzende des RT Hagen und Frau Förster und Frau Flor von Thalia Hagen auch Maria Lühr von der Frauenberatung Hagen sowie Ursula Hiltmann von der Katholischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Hagen als Mitglieder des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt aktiv beteiligt waren. Die 15minütige Sequenz, in der Fragen zum

Thema Gewalt an Frauen beantwortet wurden, wurde bisher von 570 Follower*innen nachverfolgt. Mit dieser Aktion wurde erstmalig die digitale Erreichbarkeit in dieser Form mit Erfolg genutzt. Diese Alternative soll weiter ausgebaut werden. Aufgrund der Hintergrundinformation, dass im Jahr 2019 insgesamt 21 Frauen als Folge häuslicher Gewalt ermordet wurden, war geplant, in der City eine publikumswirksame Kerzenaktion in der Fußgängerzone mit Traueranzeige und 21 Grablichtern durchzuführen. Coronabedingt fiel diese Aktion dieses Jahr kleiner aus. Im Eingangsbereich von Thalia wurde ohne Präsenz der Mitglieder des Runden Tisches ein Tisch zum Gedenken der Opfer aufgebaut. Informationsflyer wurden zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden durch Thalia aktuelle Bücher zum Thema zur Ansicht bereitgehalten. Eine größer angelegte Präsenz-Aktion in der City soll nachgeholt werden, sobald sich die Corona-Situation "normalisiert" hat. Dann soll auch die für dieses Jahr vorgesehene Verteilaktion von Veggie Bags (Stoffbeutel für Gemüse und Obst) unter dem Motto "Nachhaltig gegen Gewalt an Frauen" durchgeführt werden. Muster der von der Gleichstellungsstelle gesponserten Veggie Bags werden als Give-aways für die Mitglieder des Frauenbeirates nach der Sitzung zur Mitnahme am Ausgang ausgelegt.

Sabine Michel berichtet, dass aufgrund der Corona-Krise aktuell auch keine Sitzungen des Hagener Frauen Netzwerks (HFN) stattfinden. Das HFN war bisher immer für die Vorbereitungen zur Planung der Hagener Aktionen rund um den Internationalen Frauentag am 08. März zuständig. Da keine Treffen stattfinden, aber erfahrungsgemäß bereits im Dezember die Planungen abgeschlossen sein müssten, ist davon auszugehen, dass höchstwahrscheinlich keine gemeinsame Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages 2021 stattfinden wird. Alternativ wird die Herausgabe einer gemeinsamen Broschüre des HFN angedacht, in der sich alle teilnehmenden Frauengruppen jeweils auf einer Seite in Wort und Bild vorstellen können. Fraglich ist aber, ob dies allein aus zeitlichen Gründen noch rechtzeitig zum 08. März 2021 machbar ist.

Kirsten Pinkvoss entwickelt die Idee einer digitalen Veranstaltung. Sie schlägt vor, vielleicht mit einigen Frauen des HFN Möglichkeiten zu überlegen.

Andrea Peuler-Kampe greift den Vorschlag auf, eine Online-Konferenz des HFN durchzuführen.

Kirsten Pinkvoss weist auf die Möglichkeit hin, dafür ggf. den Zoom-Netzwerk-Server der FernUni nutzen zu können.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen.